Erste Sitzung, den 20. August 1827

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **13 (1827)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verhandlungen der Gesellschaft.

Erste Sitzung, den 20. August 1827.

1) Nach gehaltener Eröffnungsrede trägt Herr Präsident den in seinem Vortrage bereits näher entwickelten und auch vom Committée genehmigten Antrag vor, in der Gesellschaft eine eigene Section der Landwirthschaft zu gründen und zur Leitung ihrer Geschäfte das permanente Central-Committée in Bern aufzustellen, dessen Glieder in der dortigen ökonomischen Gesellschaft gefunden werden könnten, und zu dessen Uebernahme sich diese Gesellschaft auf geschehene vorläufige Anfrage nicht ungeneigt gezeigt hat. Den landwirthschaftlichen Vorträgen, und überhaupt den Geschäften dieser Section soll bey den Versammlungen der allgemeinen Gesellschaft vorzugsweise der dritte Tag gewidmet seyn; immerhin jedoch unter der Leitung des Präsidenten. Das Committée wird einen jährlichen Bericht über die Arbeiten vorlegen. Einmüthig wird dieser Antrag genehmigt, und im Namen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft an die ökonomische Gesellschaft in Bern eine Einladung zur Bildung eines Committée aus ihrer Mitte für Uebernahme jener Geschäftsführung erlassen.

2) In offener Abstimmung fand, da niemand die geheime Abstimmung verlangte, die Aufnahme von 84 ordentlichen Mitgliedern in die Gesellschaft Statt. (Siehe das Verzeichnifs derselben am Schlusse.)

3) Es wird im Namen des Committée das Gutachten, welches das General-Secretariat dem erhaltenen Auftrage

gemäſs entworfen hatte, über die Aufnahme von Ehrenmitgliedern vorgelegt, und daraufhin einmüthig beschlossen:

I.) Es sollen inskünftige nur solche Männer als Ehrenmitglieder aufgenommen werden, welche sich um die Schweiz und schweizerische Naturkenntniſs Verdienste erworben haben. II.) Die Namen der vorzuschlagenden Personen sollen, nebst specieller Aufzählung ihrer Verdienste, dem jeweiligen Präsidenten der Gesellschaft vor dem ersten Junius eingereicht werden. III.) Dieser berathet sich darüber mit dem General-Secretariate, trägt dem Committée die Anträge vor, und darnach wird IV.) die eigentliche Vorschlagsliste für die allgemeine Versammlung gebildet.

4) Als Ehrenmitglied wird Herr Joseph Prechtl, Staatsrath und Director des polytechnischen Institutes in Wien, wegen der Dienste, welche er in dem Institute befindlichen jungen Schweizern geleistet hat und zu leisten im Falle ist, angenommen.

5) Werden die Nekrologe der 6 im verflossenen Jahre verstorbenen Mitglieder verlesen. (Siehe unten.)

6) Herr Präsident zeigt der Gesellschaft an, daſs ihr von der hohen Regierung des Kantons Zürich ein Geschenk von 400 Schweizerfranken gemacht worden. Die Herren Regierungsrath Rengger und Landammann Sprecher werden beauftragt, den verehrlichen Standeshäuptern dieses Kantons die Gefühle des Dankes für diese Gabe auszudrücken.

7) Werden dann noch eine Reihe kleinerer Mittheilungen aus der Correspondenz gemacht:

a.) Das Dankschreiben des Hrn. Hofrath Martius in München für seine Aufnahme als Ehrenmitglied.

b.) Ein Schreiben von Hrn. Pfarrer Schärer in Laupersweil, welches den Dank des Hrn. Hofrath Eschholz in Dorpat für seine Aufnahme und einige Nachrichten von dessen Reisen enthält.

c.) Herr von Gimbernat hat der Gesellschaft eine Anzahl Exemplare seines Nouvel appel à la bienfaisance en faveur des Chrétiens de l'Orient eingesendet. Es wird beschlossen, dieselben nach dem Wunsche des Hrn. von Gimbernat unter die Mitglieder zu vertheilen, und ihm für seine Einsendung zu danken, indem die Gesellschaft seine menschenfreundlichen Gesinnungen gebührender Weise zu würdigen wisse, und dieselben mit dem Wunsche des besten Gedeihens begleite.

d.) Herr B. Hartmann von St. Gallen hat der Gesellschaft seine Schrift über die Ichthyologie der Schweiz dedicirt, und zugleich in einem Begleitschreiben einige Lücken angedeutet, welche er in der Naturkenntnifs der Schweiz, namentlich im Fache der Zoologie, als sehr auffallend erachtet, und zu deren Ausfüllung er die Gesellschaft in Thätigkeit gesetzt wünscht. Die Gesellschaft nimmt seine Dedication mit dem gebührenden Danke an, und anerkennt seine verdienstlichen Bemühungen zur Vervollkommnung der vaterländischen Naturkenntnifs mitzuwirken.

8) Werden die verschiedenen gröfsern und kleinern Geschenke an Büchern und kleinen Schriften, welche für die Gesellschaft eingegangen sind, vorgelegt. (Siehe das Verzeichnifs derselben unten.)

9) Von den Berichten der naturforschenden Gesellschaften in den verschiedenen Kantonen werden die ausführlichern von Chur, St. Gallen, Solothurn und Zürich gedruckt vorgelegt; von den im Manuscript eingereichten aus Genf, Bern, Lausanne, Schaffhausen, Aarau und Basel werden die der drey letztern Orte vorgelesen, so wie ein ganz kurzer Bericht über das Archiv der Gesellschaft von Hrn. Pfarrer Wyttenbach in Bern.

10) Die Herren Prof. Chavannes und Herr Oberst-Lieutenant Fischer werden zur Prüfung der diefsjährigen Cassarechnung der Gesellschaft ernannt.

Zweyte Sitzung, den 21. August.

1) Herr Hofrath Horner erstattet Bericht von den Arbeiten der meteorologischen Commission. Es sind nun von den 14 Stationen, auf denen regelmäfsig beobachtet wird, eine grofse Anzahl von Beobachtungen bereits vorhanden; es handelt sich aber darum, dieselben zu berechnen, und Resultate daraus zu ziehen. Zur Erleichterung dieser schwierigen und weitläuftigen Arbeit, und um eine durchgängige Gleichförmigkeit zu erlangen, hat Herr Horner Hülfstabellen verfertigt, erbittet sich aber zur Berechnung selbst die Beyhülfe einiger der Herren Beobachter. Dem Herrn Hofrath wurden seine Bemühungen verdankt, und an die bestehende meteorologische Commission der Antrag überwiesen, noch eine oder zwey Stationen im Hochgebirge zu errichten, im Falle sich zuverlässige und zutrauenswerthe Beobachter finden.

2) Herr Professor de Candolle spricht den Wunsch aus, dafs ihm das Präsidium der meteorologischen Com-